

### Personalakquise im Krankenhaus

#### Ärzte gewinnen, binden, entwickeln

Ein Buch über Personalakquise im Krankenhaus in einer medizinischen Fachzeitschrift zu rezensieren: Ist das ein Ding der Unmöglichkeit? Nein, es ist heute notwendiger denn je!

Vorweg jedoch gleich eines: der Untertitel lautet „Ärzte gewinnen, binden, entwickeln“. Das ist eine nicht zeitgemäße Einschränkung, denn gegenwärtig ist außer dem bekannten Ärztemangel der Personalmangel in der Pflege ein mindestens ebenso drängendes Problem. Immerhin lässt sich vieles aus dem ärztlichen Bereich problemlos auch auf die Pflege übertragen.

Herausgegeben von einer Betriebswirtin und zwei Ärzten liegt also ein Buch vor, das man getrost als notwendige Lektüre für Chefärzte und solche, die es werden wollen, sehr empfehlen kann. Abgesehen davon, dass auch das jeweilige Krankenhausmanagement hier in diesem Buch noch Erkenntnisgewinne haben könnte. Denn „Personal gewinnen, halten und entwickeln“ als Investition in die Zukunft eines Krankenhauses geht nun wirklich alle dort tätigen Führungskräfte an.

Im Kapitel über Personalgewinnung wird einleuchtend dargestellt, wie wichtig auch das jeweilige Krankenhaus als „Marke“ ist. Platte Sprüche wie „wir leben Medizin“ helfen dabei allerdings kaum, sondern haben eher eine negative Ausstrahlung, wenn im Umfeld bekannt ist, dass die Realität doch ganz anders aussieht. Das Krankenhaus muss vielmehr eine allseits überzeugende Unternehmenskultur vorweisen können. Dabei spielten die Personen und Persönlichkeiten der Chefärzte eine bedeutende Rolle. Deren Möglichkeiten und Bemühen um Identifikation, Integration, Loyalität prägen den Führungsstil im Krankenhaus und die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Nicht zu unterschätzen in ihrer Bedeutung für die Mitarbeiterzufriedenheit ist z. B. auch eine kompetenzbasierte und strukturierte Weiterbildung.

Im Kapitel „Personalmanagement“ wird dem Chefarzt ein überzeugendes Konzept an die Hand gegeben, wie er aus einem

### Personalakquise im Krankenhaus

#### Ärzte gewinnen, binden, entwickeln

##### Herausgeber:

H. Kirchner, M. Schroeter, M. Flesch

##### Verlag:

Springer-Verlag, Berlin – Heidelberg  
2012

**Auflage:** 2012, Gebunden

**Seiten:** XVIII, 258 Seiten, 73 Abb.

**Preis (D):** 49,95 €

**ISBN-13:** 978-3-642-24993-8



neuen Mitarbeiter im Laufe der Weiterbildungsdauer einen gestandenen Facharzt formen kann, der auch bereit ist, zusätzlich administrative Aufgaben zu übernehmen. Im letzten Kapitel wird noch zu speziellen Aspekten Stellung bezogen: Ärzteabwanderung ins Ausland, Feminisierung in der Medizin u. a..

**Fazit:** Ein Blick über den Tellerrand des Fachgebietes hinaus lohnt sich gerade bei diesem Buch mit dieser brisanten Thematik allemal. Insbesondere auch Chefärzte täten gut daran, den möglichen Nutzen dieses Buches für sich, ihre Klinik und ihr Krankenhaus zu erkennen und umzusetzen. Pflegerisches und ärztliches Personal im Krankenhaus muss immer wieder die Wertschätzung ihrer Tätigkeiten erkennen können, um sich zu motivieren. Sie sind eben nicht ausschließlich als Kostenfaktor zu sehen; vielmehr sind gerade sie diejenigen, die durch ihre Arbeit die Wertschöpfung erbringen, auf die das Krankenhaus angewiesen ist.

**J. Radke, Göttingen**